

Generalversammlung

18. März 2020, 19.30 Uhr
Kirchgemeindehaus, Otelfingen



Überall für alle

SPITEX

Otelfingen
und Umgebung

Traktanden

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der GV vom 28. März 2019
3. Jahresbericht 2019
4. Jahresrechnung 2019
5. Voranschlag 2020
6. Verschiedenes

**Spitex Otelfingen
und Umgebung**

www.spitexotelfingen.ch

Friedhofweg 4
8112 Otelfingen

Telefon 044 844 22 36

Fax 044 844 25 83

spitexotelfingen@swissonline.ch

Nationale Spitex-Nummer

0842 80 40 20

Liebe Mitglieder

Wir laden Sie zur diesjährigen Generalversammlung am 18. März 2020 ein. Die Versammlung findet im Kirchgemeindesaal an der Vorderdorfstrasse 36 in Otelfingen statt.

Im Anschluss an den geschäftlichen Teil wird Ihnen Frau Nadine Russi, Geschäftsinhaberin der Swidro Drogerie Russi Würenlos, ein Fachreferat zum Thema Schüsslersalze Nr. 1 – 12 und Kräutertees halten. Die Anwendung von Schüsslersalzen für die Gesundheit ist einfach. Als Mineralstofftherapie oder Biochemie ist sie eine risikolose und für die ganze Familie anwendbare Heilmethode. Dr. Schüssler ging davon aus, dass der menschliche Körper nicht



gut funktioniert, wenn seine Zellen unter einem Mineralstoffmangel leiden. Er hat 12 im Blut und den Geweben befindliche Mineralsalze in das Zentrum seiner Therapie gestellt. Er nennt sie Funktionsmittel, da jedes von ihnen einen Einfluss auf bestimmte Funktionen der Körperorgane ausübt.

Beim anschliessenden traditionellen Apéro erhalten Sie die Gelegenheit zu einem ungezwungenen Gedankenaustausch.

Anträge zuhanden der Generalversammlung sind dem Vorstand bis spätestens 9. März 2020 schriftlich bei der Präsidentin einzureichen.

Für die Überweisung des Mitgliederbeitrages 2020 (Einzel- oder Familienmitglieder) von unverändert Fr. 30.00 können Sie den beigefügten Einzahlungsschein verwenden. Für Ihre finanzielle Unterstützung danken wir jetzt schon bestens.

Freundliche Grüsse

Verein für Spitex-Dienste
Otelfingen und Umgebung

Protokoll der 42. Generalversammlung vom 28. März 2019

Das Protokoll kann während der ordentlichen Bürozeiten im Spitex-Büro eingesehen werden. Es liegt vor der Versammlung zusätzlich auf. Auf Wunsch wird es aber auch per E-Mail zugestellt.



Jahresbericht 2019

I. Präsidentin

Wer hätte das gedacht? Die Schlagzeilen 2019 wurden dominiert vom Chaos um die Finanzierung des Pflegematerials, der Kürzung der KLV-Beiträge, dem Pflege- und Ausbildungsnotstand und die steigenden Kosten im Gesundheitswesen. Wir liessen uns nicht beirren, auch wenn diese Informationen so manche Spitex-Mitarbeiterin auf Trab gehalten hat. Ganz im Gegenteil, viele Herausforderungen wurden mit grosser Freude angegangen und liessen das Jahr 2019 mehr als erfolgreich abschliessen.

Unsere Pflegefachfrauen und Haus-
helferinnen standen über 12'000
Stunden im Einsatz für unsere Spi-

tex-Klientinnen und -Klienten. Es konnten 1'200 Stunden mehr als im Vorjahr verrechnet werden, so dass der Anteil der verrechenbaren Stunden auf über 8'200 angestiegen ist. Dieser grosse Arbeitsanfall bewältigte erstaunlicherweise ein fast immerzu gleichbleibendes Team. Aussergewöhnliche Pflegesituationen verlangten hohes Fachwissen und eine grosse Belastbarkeit. Bewundernswert haben sich die Mitarbeitenden dafür eingesetzt, dass im vergangenen Jahr 138 betreute Personen dort leben durften, wo sie sich wohl und sicher fühlten, nämlich in ihrem Zuhause!

Dank der hohen Verrechenbarkeit konnten die Gemeindebeiträge einmal mehr reduziert eingefordert werden. Mit den tiefen Ansätzen werden wir noch lange zu den

kostengünstigsten Spitexorganisationen im Kanton Zürich gehören.

Wie geht es weiter? Auch unsere Spitex betreut immer mehr jüngere Leute. Die ambulante Pflege wird zunehmend Leistungen übernehmen, die bis anhin im stationären Bereich erbracht wurden. Dazu zählen Onkologiepflege, Palliative Care, Wundpflege usw. Mehr und mehr wird sie da sein für alle Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen. Dies entspricht dem Grundsatz „ambulant vor stationär“. Es ist da widersprüchlich, wenn der Bundesrat die Beiträge der Krankenversicherer an die Spitexleistungen um 3.6 % gekürzt hat. Mit diesem Entscheid reduziert sich auch die Patientenbeteiligung auf Fr. 7.65 pro Tag.

Was ist sonst noch gelaufen? Der Vorstand traf sich an fünf Sitzungen zur Behandlung der anfallenden Geschäfte. Weiter wurde an einem Vereinsworkshop, einem Seminar für Finanzfragen und an der Mitgliederversammlung des Spitex Verband Kanton Zürich teilgenommen. Zum nationalen Spitex-Tag anfangs September beteiligten wir uns finanziell an der Spitex-Zeitung, die an alle Haushalte im Kanton Zürich verteilt wurde. Ende November hat das Gesundheitszentrum Dielsdorf zu einer Sitzung betreffend Kündigung der Abendspitex per Ende 2020 einberufen. Wir sind bestrebt, eine neue Lösung zu finden.

Für fröhliche, gesellige und gemütliche Momente sorgte der Vorstand mit dem Organisieren verschiede-

ner Anlässe unter dem Jahr. So besuchte die ganze Spitex-Familie anfangs Juni die Orchideen-Gärtnerei Meyer in Wangen. Mit einem



Einblick hinter die Kulissen nahmen wir am Geschehen im Betrieb teil und durften in die farbenfrohe und faszinierende Welt dieser vielseitigen Pflanze eintauchen. Nebst dem alljährlichen Haushilfen- und Rotkreuzfahrer-Treff wurde anfangs November zum wohlverdienen-

ten Jahresschluss-Essen eingeladen. Wir genossen das Gastrecht im WIA in Boppelsen und wurden Teil eines besonderen kulinarischen Erlebnisses – Stephan Sonderegger verwöhnte uns tatsächlich mit einem „Sonderschmaus“. Ein Lotto trug zur guten Stimmung bei und liess den Abend im Nu verklingen.

Zahlreiche Besucher erfreuten sich an der Eröffnung unseres Adventsfensters am 3. Dezember. Unsere beiden Pflegefachfrauen, Nicole Schmid und Emanuela Tschirren, haben mit ihrem Ideenreichtum einmal mehr ein wunderschönes Fenster gestaltet. Selbst Glühwein und Gebäck durften für die Einstimmung in die Adventszeit nicht fehlen.



Wem gebührt Dank? Ein tolles, motiviertes und nicht zuletzt treues Team hat es einmal mehr verstanden, dass man glücklich und zufrieden auf ein erfolgreiches Jahr zurückschauen darf. Den Pflege-

fachfrauen, Haushelferinnen, Fa-Ge-Lernenden, Rotkreuzfahrerinnen und -fahrern gebührt ein riesen Dankeschön für ihre geleistete Arbeit und die hohe Einsatzbereitschaft. Meinen Vorstandskolleginnen danke ich für das Vertrauen und die nette Zusammenarbeit. Besonders bedanke ich mich bei den Mitgliedern, Spendern und allen vier Gemeinden für die immer wieder grosszügigen Zuwendungen. Mit ihrer Hilfe haben wir vieles erreicht und ohne finanzielle Unterstützung wären wir nicht da. Herzlichen Dank!

Elisabeth Blickenstorfer,
Präsidentin

II. Zentrumsleiterin

Krankenpflege

„Nichts ist so beständig wie der Wandel“. Dieses Zitat kommt mir in den Sinn, wenn ich auf meine 10 Jahre als Zentrumsleiterin bei der Spitex Otelfingen zurückblicke. Die Anforderungen seitens der Politik und Krankenkassen sowie die Ansprüche an die Pflege haben sich in dieser Zeit stark verändert. So sind z.B. die digitalen Programme für die Dokumentation und Verrechnung der Pflegeleistungen heute nicht mehr wegzudenken. Auch die direkte Pflege am Klienten hat sich verändert. Noch vor 10 Jahren pflegte die Spitex vor allem ältere, betagte Menschen, welche Hilfe bei der Körperpflege oder den Medikamenten brauchten. Da die Spitä-

ler die Klienten immer früher nach Hause entlassen, ist unsere Arbeit heute sehr vielseitig und anspruchsvoll. Medizinische Verrichtungen wie verschiedenste Verbände, Infusionen, Medikamenten-Management, Palliative Care etc. gehören zu unseren täglichen Arbeiten. Der Arbeitsanfall steigt seit Jahren an und so war unser gut eingespieltes Pflege team im Jahr 2019 während 7'816 (2018: 6'667) Stunden für unsere Spitex im Einsatz. Um diesen enormen Arbeitsanfall bewältigen zu können, fanden wir Mitte Mai in Sabrina Deubelbeiss eine kompetente Pflegefachfrau, die das Team tatkräftig unterstützt.

Um qualitativ gute Arbeit leisten zu können, haben unsere Mitarbeiterinnen im letzten Jahr Weiterbildungen zu den Themen Hygiene,

Palliative Care, Rheuma-Erkrankungen, Kinästhetik und FaGe-Lehrlingsbegleitung besucht.

Neben der täglichen Arbeit bei den Klienten hat unser Team im 2019 während 245 Stunden ihr Fachwissen und ihre Erfahrungen mit grossem Engagement und Geduld an unsere FaGe-Lernenden weitergegeben. Ende Juli mussten wir uns

FaGe Lernende Fabijola Shala



leider von Melsa Turan verabschieden, die ihr 2. Lehrjahr in unserer Spitex absolviert hatte. Gespannt erwarteten wir im August Fabijola Shala bei uns zurück, die in der Zwischenzeit ihr Fachwissen im Pflegeheim „Im Spilhöfler“ in Uitikon Waldegg erweitern konnte. Zusammen mit ihr starteten wir nun in ein interessantes, anspruchsvolles und lehrreiches 3. Ausbildungsjahr.

Unser monatliches, unentgeltliches Blutdruckmessen wurde auch 2019 von den Einwohnern unserer Gemeinden sehr geschätzt und 165 Mal in Anspruch genommen.

Haushilfen

Ein gebrochener Arm, eine Operation oder altersbedingte Beschwerden können es schwierig oder un-

möglich machen, seinen Haushalt selber zu bewältigen. Für diese Klienten ist es eine enorme Entlastung, wenn unser hochmotiviertes Haushilfen-Team den Wochenkehr, die Wäsche oder auch den Einkauf übernimmt. So waren unsere Haushilfen 2019 während 4'063 Stunden in den jeweiligen Haushalten beschäftigt.

Unser jährliches Treffen aller Haushilfen fand am 26. August im Spitex-Zentrum statt. Thema des Abends waren nebst allgemeinen Informationen der gegenseitige Gedankens- und Erfahrungsaustausch. Nach dem offiziellen Teil liessen wir den Abend bei einem gemütlichen Apéro mit interessanten Gesprächen ausklingen.

Rotkreuzfahrer

Die Zusammenarbeit und Vermittlung unserer Freiwilligen im Rotkreuzfahrdienst bereitet immer Freude. Wir finden jederzeit einen Fahrer, der gerne bereit ist, kranke oder betagte Einwohner unserer vier Gemeinden zum Arzt, ins Spital oder zur Therapie zu fahren.

Unsere Fahrer waren im 2019 während 678 Stunden im Einsatz, erledigten 770 Fahrten und legten dabei 12'218 Kilometer zurück.

Am 1. Oktober organisierten wir einen Fahrertreff in unserem Spitex-Zentrum. Frau Vera Frei, zuständig für den Fahrdienst vom SRK Zürich, nahm dieses Treffen als Gelegenheit, sich bei den Fahrern vorzustellen und neue Informationen aus dem Fahrdienst zu präsentieren.

Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen Fahrern und Fahrerinnen für ihren grossartigen, freiwilligen Einsatz. Wäre das auch eine Aufgabe für Sie? Melden Sie sich unverbindlich in unserem Spitexbüro.

Silvia Tschirren,
Zentrumsleiterin

Gratulationen

Silvia Tschirren konnte am 19. Januar 2019 ihr 10-Jahr-Jubiläum feiern. Bereits zuvor war sie während sechs Jahren Präsidentin des Vereins. Als engagierte Zentrumsleiterin trägt sie die Verantwortung der betrieblichen Abläufe. Silvia Tschirren hat stets ein offenes Ohr für die Anliegen der Mitarbeiterinnen und der Klienten.

Gleichentags durfte Emanuela Tschirren ebenfalls ihr 10-Jahr-Jubiläum feiern. Als gelernte Krankenpflegerin unterstützt sie den Pflegebereich. Mit ihrer unkomplizierten Art versprüht sie Fröhlichkeit im Team und bei den Klienten.

Als geschätzte Mitarbeiterinnen sind die beiden aus dem Betrieb nicht mehr wegzudenken.



Mit einem kleinen Präsent auch des SRK bedankten wir uns im Herbst bei unseren Rotkreuzfahrern für ihre Einsätze. Es sind dies Edi Pfister (10 Jahre), Peter Mäder und Erich Suter (5 Jahre).



v.r. Erich Suter, Peter Mäder, Edi Pfister

Allen Jubilarinnen und Jubilaren danken wir für ihre Treue. Wir wünschen weiterhin viel Freude in der Ausübung ihrer Tätigkeit und hoffen, noch lange auf ihre Mitarbeit zählen zu dürfen.

Mit Erreichen ihres 80. Geburtstags mussten wir leider zwei langjährige und treue Rotkreuzfahrer verabschieden. Wir danken Peter Wanner und Dieter Marquardt für ihre uner-

müdlchen und wertvollen Einsätze und wünschen ihnen alles Gute für die Zukunft.



*oben Peter Wanner
unten Dieter Marquardt*



Immer mehr ältere, aber auch betagte Menschen stellen immer höhere Ansprüche an ihr Leben. Sie möchten ihren Alltag möglichst eigenständig und unabhängig gestalten. Dazu gehört auch, sich bis ins hohe Alter selbst zu versorgen. Der Lieferservice von Menu Casa macht dies möglich: Die Auswahl eines Restaurants wird in Ihre eigenen vier Wände geliefert, mit gesundem Essen und frisch zubereiteten Menüs (www.menu-casa.ch).

Details erfahren Sie auch im Spitex-Büro.

Erfolgsrechnung	Re2019	Re2018	Bu2020
Ertrag			
Einnahmen aus Pflege, Betreuung und Hauswirtschaft	447'167.83	366'328.05	392'500.00
Einnahmen aus Material und Vermietung	3'111.35	4'268.15	4'100.00
Gemeindebeiträge	279'879.35	255'805.85	319'000.00
Mitgliederbeiträge, Spenden, übrige Erträge	23'753.44	28'497.35	22'500.00
Total Ertrag	753'911.97	654'899.40	738'100.00
Aufwand			
Personalaufwand	667'760.95	575'142.50	642'500.00
Sach- und Transportaufwand	21'405.70	18'948.95	27'000.00
Aufwand für Anlagenutzung	8'626.25	7'811.45	11'000.00
Raumaufwand	24'107.70	24'107.70	24'200.00
Verwaltungs-, EDV- und Werbeaufwand	22'615.81	24'447.44	28'900.00
Übriger Betriebsaufwand	3'856.30	4'401.20	4'500.00
Total Aufwand	748'372.71	654'859.24	738'100.00
Reingewinn/-verlust (+/-)	5'539.26	40.16	0.00

Bilanz	Re2019	Re2018
Aktiven		
Umlaufvermögen	574'090.96	543'592.75
Transitorische Aktiven	2'000.00	3'256.95
Anlagevermögen	9'433.00	11'716.40
Total	585'523.96	558'566.10
Passiven		
Transitorische Passiven	70'025.45	45'979.15
Eigenkapital	353'977.80	353'937.64
Spendenfonds	155'981.45	158'609.15
Reingewinn/-verlust	5'539.26	40.16
Total	585'523.96	558'566.10
Vermögen 31.12.2018	353'977.80	353'937.64
Vermögen 31.12.2019	359'517.06	353'977.80
Vermögenszunahme/-abnahme (+/-)	5'539.26	40.16

Kommentar zur Erfolgsrechnung 2019

Im Vergleich zum Vorjahr wurden insgesamt über 1'200 verrechenbare Stunden mehr geleistet. Diese enorme Steigerung der Pflegestunden hat zu einem Rechnungsüberschuss geführt. Als Folge davon konnten die Gemeindebeiträge wiederum reduziert eingefordert werden. Auf Grund des hohen Arbeitsanfalls sind die Kosten im Personalaufwand und entsprechend die Sozialleistungen massiv angestiegen. Noch einmal mehr eingeschränkt hat sich der Verkauf von Pflegematerial (MiGel), das für die Pflegebehandlung benötigt wird.

Aus dem Spendenfonds wurde eine Pflegesituation unterstützt. Weiter konnte daraus das Personal mit tol-

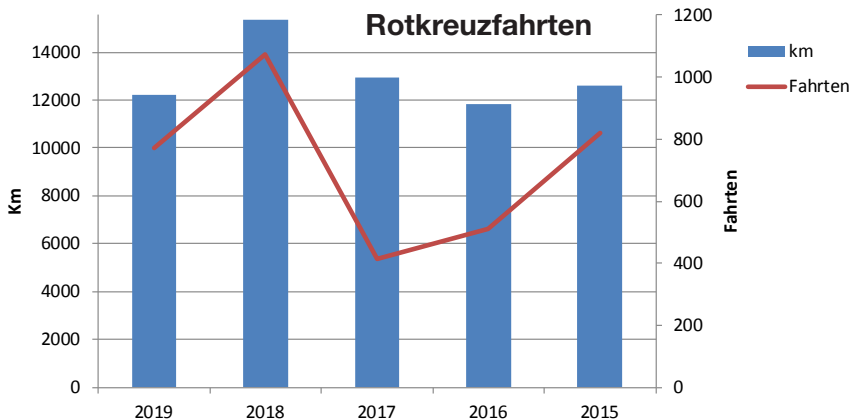
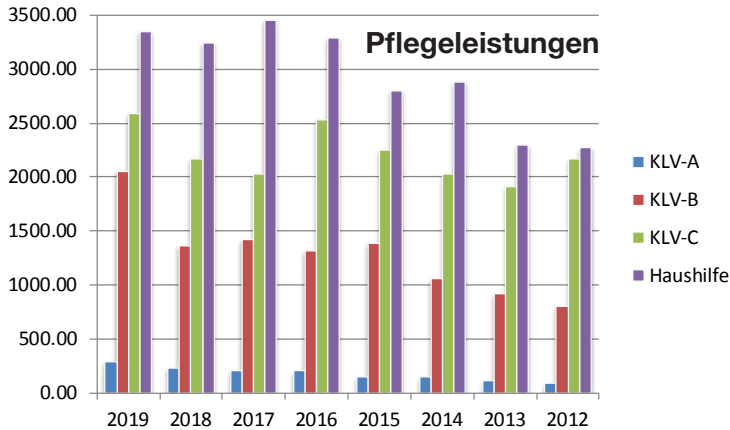
len Spitex-Arbeitsjacken ausgestattet werden.

Entwicklung 2020

Der Bundesrat hat die Krankenkassenbeiträge an die Spitex um 3.6% gekürzt. Die Patientenbeteiligung reduziert sich als Folge davon auf Fr. 7.65. Diese Anpassungen wirken sich auf die Restkostenfinanzierung durch unsere Gemeinden aus. Dennoch rechnen wir mit den tiefen Ansätzen des Normdefizites 2015, werden aber zusätzlich die erwähnte Kürzung aufrechnen. Weiter zunehmen werden auch die Kosten im Bereich des Pflegematerials.

Mit dem Lehrverbund Spicura zusammen werden wir ab Sommer 2020 wieder eine FaGe-Lernen-

de ausbilden. Trotz dieses Ausbildungsplatzes können wir der auferlegten Ausbildungspflicht nicht vollständig nachkommen. Deshalb werden wir noch eine Ersatzabgabe zahlen müssen.



HIN

Wir schützen Ihre Patientendaten!

Mit dem Anschluss an die HIN Plattform haben wir eine Vielzahl von digitalen Services zur sicheren Kommunikation erhalten. Die bekannteste ist die HIN-Mail. Sie verschlüsselt E-Mails datenschutzkonform. Diese E-Mails können von Dritten weder eingesehen, noch verändert werden. HIN-Teilnehmende wahren damit den Datenschutz und das Berufsgeheimnis.



Personal

Zentrumsleiterin

Tschirren Silvia

Krankenpflege

Deubelbeiss Sabrina

Sautter Sandra

Schmid Gabi

Schmid Nicole

Tschirren Emanuela

Vonesch Cornelia

Lernende FaGe

Shala Fabijola (ab 1.8.2019)

Turan Melsa (bis 31.7.2019)

Haushilfe

Banu Monika

Ciaraldi Treichler Antonella

Eicher Ruth

Fiechter Verena

Gerig Gabi

Halat Ursula

Schaffhauser Kirsten

Treichler Anita

Wiese Natalia

Vorstand

- Blickenstorfer Elisabeth,
Otelfingen, Präsidentin/Kassierin
- Hagger Rebekka, Boppelsen,
Aktuarin
- Arnold Mirella, Hüttikon
- Schneider Katharina, Boppelsen
- Strub Antoinette, Otelfingen

Revisoren

- Bräm Heinz,
Otelfingen
- Hänggi Barbara,
Boppelsen

Dienstleistungen – Tarife 2020

- Krankenpflege (Behandlungspflege / Grundpflege)
- Haushilfe
- Rotkreuzfahrtdienst
- Vermietung Krankenmobilen
- Blutdruckmessen: Jeden 1. Donnerstag des Monats in den Gemeinden

Otelfingen Friedhofweg 4
09.30 – 10.30 Uhr

Boppelsen Mehrzweckraum
Genossenschaft WIA
Alte Buchserstrasse
10.30 – 11.00 Uhr

Hüttikon Dienstleistung in
Nachbargemeinden

Dänikon Kulturkeller /
Anna Stüssi Haus
15.00 – 16.00 Uhr

Pflegetaxen pro Stunde

Krankenpflege

Abklärung und Beratung	Fr.	76.90
Untersuchung, Behandlung	Fr.	63.00
Grundpflege	Fr.	52.60

Die Tarife der Krankenpflege basieren auf Pauschalen der obligatorischen Krankenversicherung. Klientinnen und Klienten bezahlen den Selbstbehalt und die Franchise sowie gemäss Pflegegesetz des Kantons Zürich eine Patientenbeteiligung von Fr. 7.65 pro Tag.

Haushilfe

Mitglieder	Fr.	29.00 / Stunde
Nichtmitglieder	Fr.	35.00 / Stunde

Hauswirtschaftliche Leistungen sind keine Pflichtleistungen aus der Grundversicherung, Rückerstattungen erfolgen nur durch eine abgeschlossene Zusatzversicherung und müssen ärztlich bestätigt werden.

Kontaktadresse

Spitexzentrum

Friedhofweg 4, 8112 Otelfingen,

Tel. 044 844 22 36

Fax 044 844 25 83

spitexotelfingen@swissonline.ch

www.spitexotelfingen.ch

Öffnungszeiten

Montag – Freitag

16.00 – 17.00 Uhr

PC-Konto

19-80'000-9

